

Sonderausgabe

Gemeinde Neuberg - Freiwillige Feuerwehr Neuberg

August 2004

Nr. 2a/2004

An einen Haushalt!



80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Neuberg 1924 - 2004



*Otto Nagl
Bürgermeister*

*80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Neuberg bedeuten
80 Jahre Dienst am Nächsten!
Danke seitens der Gemeindevertretung und viel Glück
und Erfolg für die Zukunft - auch den Vereinen im
neuen Gebäude*



*Mag. Alfred Graf
Vizebürgermeister*



*Feuerwehr - Gesangsverein - Theatergruppe und Tamburizza mit
Gemeindevertretung vor neuem Haus*

FARBDRUCK PUNITZ, H. MOSER, 03327 / 8327

80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Neuberg

Da die Geschichte der Feuerwehr Neuberg bereits in mehreren Publikationen veröffentlicht wurde, wollen wir hier nur einige Eckdaten in Erinnerung rufen.

Geschichte in Kurzform:

Gründung: 17. September 1924 (Kaiser)

Fahnenweihe: 13. September 1925 – nach dem Fest erstes Sparbuch mit ATS 800,-- bei RAIKA St. Michael

1929: Großtombola der Feuerwehr (3. Treffer- 80 kg Mehl)

1932: Gründung einer Feuerwehrgruppe in Neuberg Bergen

1935: Auflösung des Feuerwehrvereines und Gründung der Freiwilligen Feuerwehr

1938: Auflösung der Feuerwehr

1945: Neugründung

Kommandanten:

KULOVITS Johann	1924 - 1927	KLEMENT Julius	1963 - 1981
KUZMITS Julius	1927 - 1950	NOVOSZEL Rudolf	1981 - 1988
FASSL Ignaz	während 2. Weltkrieg	NOVAKOVITS Erwin	1988 - 1995 u. 1999 - 2003
KOVACS Matthias	1950 - 1955	NOVAKOVITS Robert	1995 - 1999
KULOVITS Josef	1955 - 1963	KOVACS Vinzenz seit	2004

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr als Funktionäre im Bezirksstab:

Julius Kuzmits: Feuerwehrkreisinspektor (Abschnittskommandant) und Bezirksfeuerwehrinspektor (1950 – 1964)

Julius Klement: Abschnittskommandant (1968 – 1991)

Robert Novakovits: Bezirksfunkreferent (1982 – 1991) Abschnittskommandant (seit 1992) und Bezirkskommandantstellvertreter (seit 2000)

Ausrüstung im Wandel:

Gründung: Handdruckspritze

1929: Motorspritze Rosenbauer B 48

1948: Tragkraft- Motorspritze

1954: Ankauf eines Ford Kanada aus der UNRA Aktion („Das Fahrzeug wurde in Güssing vom Leichenbestatter Stoisits angekauft. Preis: ATS 8000,--. 1959 außer Dienst gestellt – verbrauchte 30 l Diesel/100km)

1967: KLF mit Vorbaupumpe/ Rosenbauer – Rover

1971: Tragkraftspritze Neuberg Bergen

1979: TLF 2000 Steyr/Rosenbauer; in der Folge ausgerüstet mit Atemschutz

1989: KLF VW/Rosenbauer mit Tragkraftspritze (Neuberg Bergen)

1989: Hydraulischer Rettungssatz

1994: Ausscheiden des Rover; Ankauf LFB Steyr/Marte



Fahnenweihe 1925



Im Gedenken

Die Freiwillige Feuerwehr Neuberg gedenkt in Ehrfurcht und Dankbarkeit der Gefallenen und Vermißten Kameraden des Ersten und Zweiten Weltkrieges, sowie jener Kameraden, die uns im Tod vorausgegangen sind !

Feuerwehrhausbauten - ein Spiegel der Zeit

So wie sich die Feuerwehr, ihre Einsatzfähigkeit, Ausrüstung und Ausbildung verändern, sind auch Feuerwehrhäuser in ihrer Funktion in der Geschichte unterschiedlich. Aus den Rüst-, Zeug- und Gerätehäusern wurden Zentren für Feuerwehrtechnik und Ausbildung, vor allem aber Treffpunkte von Menschen. Gerade in Neuberg lässt sich dieser Wandel in einem ungefähr 20-jährigen Rhythmus beobachten. Dazu kommen noch Besonderheiten, die vor allem in der Orts-Geographie ihre Gründe haben.

Bereits bei der Gründung war auf dem Platz des heutigen Feuerwehrhauses ein Rüsthaus vorhanden. Dabei handelte es sich um einen Holzbau. Im Jahre 1928 fand die erste Restaurierung mit Holz aus dem Gemeindeforest und Eigenleistung der Feuerwehrleute statt.

Durch die Installierung der Feuerwehrgruppe in den Bergen entstand in den 30er Jahren ein Rüsthaus für die Handdruckspritze und Gerätschaften. 1971 erfolgt hier ein Neubau. Heute ist es der Einstellplatz für das Kleinlöschfahrzeug.

Da die Einsätze gezeigt haben, dass bei Bränden in Unterneuberg eine lange Alarmlaufzeit auf Grund der Entfernungen gegeben war, wurde im Jahre 1949 für eine neue zusätzliche Motorspritze ein Rüsthaus in Unterneuberg errichtet. Dieses stand bis 1971 in Verwendung. Heute steht am gleichen Platz ein Mast mit einer Sirene, die vor allem für die Alarmierung der Bevölkerung im Katastrophenfall sorgen soll.

In der NS Zeit wurde neben dem Feuerwehrhaus in Oberneuberg ein Kindergarten errichtet. Im Jahre 1947 war eine vollständige Renovierung des gesamten Komplexes nach Zerstörung und Plünderung notwendig. Neben einem Turm, Unterstellplätze für Motorspritze und Pferdewagen entstand so auch ein Raum für Schulungen und Versammlungen. Später wurde daneben auch eine Löschwasserstelle betoniert.

In den 60er Jahren erfolgte ein neuerlicher Umbau. Dabei wurde auch die Löschwasserstelle überbaut. Das neue Fahrzeug vom Typ Rover fand so 1967 seinen Platz.

1984 war das Haus wieder zu klein geworden. Nicht nur die Anschaffung eines TLF sondern auch die übrige Ausrüstung und die Ausbildung der Mannschaft machten einen Zubau notwendig. Eine Lösung, die fast 20 Jahre ihre Dienste tat.

Nun wollen wir das neue Haus segnen und seiner Bestimmung übergeben. Als die Entscheidung über den Bau anstand, war auch ein Neubau eine Überlegung. Nicht zuletzt die Erkenntnis, dass ein Bild von Erich Novosel (Nordseite des Gebäudes) in dieser Dimension und Ausführung ein einzigartiges Kulturdenkmal darstellt, machte die Entscheidung für die heutige Form leicht. Auf der Fassade des neu erbauten Teiles befindet sich ein traditionelles Bild des Hl. Florian von Otto Kaiser.

Das Feuerwehrhaus verfügt über einen Mannschaftsraum für Schulungen und Versammlungen, eine Tee-Küche, sowie vorgeschriebene Sanitärräume für Damen und Herren. Der Kommandoraum macht es erstmals möglich, alle Mannschafts- und Einsatzunterlagen, die bisher in Privathäusern verstaut waren, zentral zu lagern und zur Verfügung zu haben. Da die gesamte Verwaltung mit Computer und Internet erfolgt, wurde hier auch die entsprechende Infrastruktur geschaffen. Die Schlauchwasch- und -trocknungsanlage, die sich über drei Stockwerke erstreckt, Lagerräume, sowie eine Werkstatt für Atemschutz und Geräte dienen der Pflege der Ausrüstung. Schlussendlich können die Fahrzeughallen und der Vorplatz auch für Veranstaltungen genutzt werden um die finanzielle Basis seitens der Feuerwehr auch in Zukunft sicher zu stellen.



Kosten Um- und Zubau Feuerwehrhaus

Gesamtkosten: EUR 449.504,--

davon Anteil

Feuerwehr	EUR 250.217,--	55,66 %
Vereine	EUR 186.529,--	41,50 %
Gemeinde (Vorplatz)	EUR 12.758,--	2,84 %

Förderung Land Burgenland EUR 100.000,--

Danke an: Land Burgenland, Gemeinde Neuberg, Feuerwehrkameraden, Freiwillige Helfer und Spender !

Platz für Kultur

Sehr vielen Neubegerinnen und Neubergern ist die aktive Beschäftigung mit der Kultur, die Pflege der Tradition und der kroatisch sprachigen Wurzeln unseres Dorfes ein Anliegen. Dies geschieht vor allem in drei Vereinen: der Theatergruppe, der Tamburizza und dem Gesangsverein. Da für diese Gruppen bisher keine eigenen Räumlichkeiten bestanden, war die Organisation der Proben-tätigkeit aufwändig.

Bei der Planung des Feuerwehrhauses zeigte sich, dass im Dachgeschoss der Fahrzeughallen ein idealer Raum für die Bedürfnisse dieser Vereine entstehen konnte. So wurde ein Konzept erarbeitet (eigener Eingang, WC Anlagen, kleiner Sitzungsraum, Lagermöglichkeiten für Bühne, Requisiten und Instrumente und ein Proberaum mit einer akustischen Decke) und mit Hilfe von Neubeger Facharbeitern (Innenausbau, Malern) umgesetzt. Den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr und allen, die geholfen haben, auf diesem Weg ein herzliches Danke!

Wie positiv sich die Einrichtung dieses Proberaumes auf die Vereinsaktivitäten auswirkt, zeigt ein kleiner Rückblick auf das erste Jahr der Nutzung. Insgesamt wurden von September bis Juni ca. 100 Proben-terminen (2 – 5 Stunden) verzeichnet. Dazu kamen noch Theater- Seminar, Fortbildung, Fernseh- und CD -Aufnahmen und andere Vereinstätigkeiten. So kann man davon ausgehen, dass die 90 aktiven Mitglieder dieser Vereine den Raum wöchentlich im Schnitt 2 – 3 mal als Treffpunkt für ihre kulturelle Betätigung nutzen.

Es war zwar nicht geplant, aber es ist doch ein schönes Zeichen, dass die Gemeinde Neuberg gerade im Jahr der Burgenländischen Volkskultur den Proberaum offiziell den Vereinen zur Nutzung übergibt.



Einladung zur Segnung des Feuerwehrhauses und Feier 80-jähriges Bestandsjubiläum Feuerwehr Neuberg

Samstag, 21. August 2004

„Tag der Kulturvereine“

19 Uhr: Grillabend - ab 21 Uhr: Musik „Die Zwei“
(Der Reinertrag dient dem Betrieb des Proberaumes)

Sonntag, 22. August 2004

Programm:

7.45 - 8.30 Eintreffen der Wehren und Ehrengäste beim Feuerwehrhaus

8.45 Antreten, Kranzniederlegung mit Totengedenken

anschließend Heilige Messe und Segnung des neuen Feuerwehrhauses

anschließend Festansprachen

anschließend Fröhlichessen mit dem „Musikverein Güttenbach“

Gesangsverein, Tamburizza, Theatergruppe und Feuerwehr Neuberg freuen sich auf Ihr Kommen !